

## Arbeitsmarktbericht August

Presse Info 050/2014  
vom 28.08.2014

### Arbeitsmarkt trotz der Sommerflaute

„Entgegen der saisontypischen Entwicklung ist die Zahl der Arbeitslosen nur marginal gestiegen. Das bestätigt den positiven Jahrestrend. Der leichte Anstieg ist, wie im Sommer üblich, auf die jungen Männer und Frauen unter 25 Jahren zurückzuführen, die nach ihrer frisch abgeschlossenen Ausbildung auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz sind. Diese jungen und gut ausgebildeten Fachkräfte werden aber von den Unternehmen gesucht, deswegen werden sie sehr schnell eine Anschlussbeschäftigung finden“, so Dr. Bettina Wolf, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Siegen.

Im August stieg die Zahl der Arbeitslosen um 25 Personen auf jetzt 12.399 Männer und Frauen. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 5,4 Prozent. Damit ging die Zahl der Arbeitslosen im Jahresvergleich zurück, vor einem Jahr waren noch 250 Männer und Frauen mehr arbeitslos.

Auffälligste Gruppe waren die unter 25 Jährigen. Hier waren im August 1.631 Personen arbeitslos, ein Anstieg um 50 Personen. Die Jugendarbeitslosenquote stieg damit um 0,1 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent. Vor einem Jahr lag die Quote noch bei 6,6 Prozent. Dr. Bettina Wolf: „Die langfristige Entwicklung zeigt, dass die Unternehmen die Chance, junge Fachkräfte an sich zu binden, immer stärker nutzen. Als Arbeitsagentur machen wir den Betrieben weiter interessante Angebote, damit jeder junge Mensch aus der Region die Chance erhält, eine Ausbildung zu absolvieren und eine berufliche Perspektive in der Region zu finden.“

Die Region dürfe aufgrund des wachsenden Fachkräftebedarfes keine jungen Menschen verlieren, so die Leiterin der Arbeitsagentur. Dabei beruft sich Dr. Bettina Wolf auf Berechnungen des Siegener Instituts für statistische Prognosen, Statmath. Demnach wird der Arbeitsmarkt in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe allein aus Altersgründen bis 2032 knapp 23.000 weniger Arbeitskräfte haben. Die Arbeitsagentur arbeitet daher verstärkt daran, Personenkreise, die bisher nicht auf dem Arbeitsmarkt aktiv sind, für eine berufliche Tätigkeit in der Region zu motivieren. „Dazu gehören insbesondere auch Frauen, die bisher einer Familien- oder Pflegephase waren“, erläutert Dr. Bettina Wolf. Die Arbeitsagentur veranstaltet daher am 12. September im agentureigenen Berufsinformationszentrum eine Auftaktbörse, bei der sich Frauen über Chancen und Perspektiven auf dem heimischen Arbeitsmarkt informieren können. Besonderes Highlight ist ein Auftritt der Siegerländer Kultfigur „Daub's Melanie“ die mit einem Augenzwinkern von ihrem eigenen beruflichen Wiedereinstieg berichten wird.

Der Arbeitsmarkt im **Kreis Siegen-Wittgenstein** zeigte sich stabil. Die Zahl der Arbeitslosen stieg, kaum merklich, um 5 Personen auf 8.940 Männer und Frauen. Die Arbeitslosenquote liegt damit unverändert bei 5,9 Prozent und damit auch auf dem Wert des Vorjahres. Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu einem leichten Anstieg der Zahl der Arbeitslosen um 35 Personen (0,4 Prozent).

Im **Kreis Olpe** stieg die Zahl der Arbeitslosen um 20 Männer und Frauen auf 3.459 Personen. Die Arbeitslosenquote blieb konstant auf 4,5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren 285 Personen weniger arbeitslos, ein deutlicher Rückgang von 7,6 Prozent.

Die Betriebe im Bezirk der Agentur für Arbeit Siegen meldeten dem Arbeitgeber-Service im August 843 **freie Stellen**. Damit ging die Zahl der monatlichen Stellenmeldungen im Vergleich zum Juli um 148 Stellen (-14,9 Prozent) zurück, stieg aber im Vergleich zum August des letzten Jahres um 60 Stellen (+7,7 Prozent) an. Insgesamt wurden der Agentur für Arbeit Siegen in diesem Jahr bereits 6.814 freie Stellen gemeldet, das sind 862 Stellen mehr als im Vorjahreszeitraum, ein Plus von 14,5 Prozent.

Die Zahl der Arbeitslosen setzt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Siegen aus den Kunden der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) und aus den Kunden der Grundsicherung (Jobcenter Kreis Siegen-Wittgenstein und Jobcenter Kreis Olpe) zusammen.

Im Rechtskreis der Agentur für Arbeit Siegen waren im Juli 4.603 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet. Dies war ein Anstieg um 31 Personen, was 0,7 Prozent entspricht. Im Vorjahresvergleich war ein leichter Rückgang um 42 Männer und Frauen zu verzeichnen.

Die Jobcenter im Kreis Siegen Wittgenstein und im Kreis Olpe registrierten einen leichten Rückgang bei der Zahl der Arbeitslosen um 6 Personen auf 7.796 Männer und Frauen, d.h. 0,1 Prozent.

Das **Jobcenter Kreis Siegen-Wittgenstein** betreute im Juli 5.804 arbeitslose Männer und Frauen. Damit waren im August 22 Personen (0,4 Prozent) im Rechtskreis des Jobcenters Siegen-Wittgenstein mehr arbeitslos als im Juli. Im Vergleich zum August 2013 sank die Zahl der betreuten arbeitslosen Personen um 18 bzw. 0,3 Prozent.

Das **Jobcenter Kreis Olpe** verzeichnete einen Rückgang bei der Zahl der Arbeitslosen. Im Vergleich zum Juli ging die Zahl der vom Jobcenter Kreis Olpe betreuten Arbeitslosen um 28 Männer und Frauen zurück, dies entspricht 1,4 Prozent. Damit werden nun 1.992 Personen betreut. Vor einem Jahr waren es 190 Männer und Frauen mehr, damit ging die Zahl um 8,7 Prozent zurück.

### Ausbildungsmarkt

Das Zwischenfazit der Agentur für Arbeit Siegen zum Ausbildungsmarkt fällt verhalten positiv aus. „Bis August 2014 haben sich weniger Bewerberinnen und Bewerber um Ausbildungsstellen als im Vorjahr gemeldet“, erläutert Dr. Bettina Wolf. Seit Oktober 2013 haben sich 3582 Jugendliche bei der heimischen Arbeitsagentur gemeldet, die einen Ausbildungsplatz suchen, das sind 45 weniger als im Vorjahr. Gleichzeitig schaffte es der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Siegen 100 betriebliche Ausbildungsstellen mehr als im Vorjahr zu akquirieren. Damit stellte die heimische Wirtschaft bis August 2014 in diesem Ausbildungsjahr 2.843 Lehrstellen zur Verfügung.

Dennoch sind Stand August immer noch 473 junge Männer und Frauen unversorgt, haben also noch keinen Lehrvertrag unterschrieben. Das sind 54 Personen mehr als im Vorjahr. Dr. Bettina Wolf: „Das Thema Ausbildung erfordert Engagement und Einsatzwillen – sowohl von Betrieben als auch Auszubildenden. Daher freue ich über die gemeldeten Ausbildungsplätze. Wir müssen jetzt noch dazu kommen, eine stärkere Bereitschaft für Jugendliche mit Ecken und Kanten zu entwickeln.“ Mit Ecken und Kanten meint die Agenturleiterin Jugendliche, die nicht immer erste Wahl sind, sich aber mit Anstrengung zu guten Fachkräften entwickeln können. „Wir wissen, dass das nicht leicht ist und bieten den Betrieben dabei auch unsere Unterstützung an“, erläutert Dr. Bettina Wolf. Unterstützung heißt im Klartext, dass die Agentur für Arbeit bei Leistungsproblemen kostenlos Nachhilfe zur Verfügung stellt und bei Bedarf auch sozialpädagogische Unterstützung anbietet. „Wir wollen jedem jungen Menschen die Chance auf eine abgeschlossene Ausbildung bieten“, beschreibt Dr. Bettina Wolf das Ziel der Arbeitsagentur. Bis Oktober arbeitet die Arbeitsagentur nun mit Hochdruck daran, den noch suchenden Jugendlichen die verbleibenden Ausbildungsplätze zu vermitteln.

Eine abschließende Bilanz zum Ausbildungsmarkt wird am 30. Oktober gezogen.

Stand 28.08.2014

